

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,
der Arbeitskreis Dorfgeschichte Niedereimer e.V. möchte sich bei allen bedanken, die den Verein auch in diesem Jahr wieder in irgendeiner Weise unterstützt haben. Sei es dass sie aktiv ins Vereinsleben eingegriffen, Veranstaltungen des AKD besucht oder Material zur Verfügung gestellt haben. Ganz wichtig ist ebenso die Unterstützung durch ihre Mitgliedschaft, die den Fortbestand des Vereins sichert. Denn eines ist ganz gewiss: Ohne EUER zutun geht es nicht! Nun aber möchte der Vorstand seinen Mitgliedern und Familienangehörigen zu Beginn der an und für sich besinnlichen Zeit noch eine schöne restliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Jahresrückblick

Auch in diesem Jahr konnte der Arbeitskreis Dorfgeschichte wieder mit etlichen Veranstaltungen aufwarten. Den Beginn machte die Mitgliederversammlung am 2. März, an der 21 Mitglieder und Interessierte teilnahmen. Am 28. März holte der AKD die deutschlandweite Filmpremiere des Kriegsdokumentarfilmes „Die sich gegenüberstanden“, der von Herrn Josef Hendricks krankheitsbedingt in 2011 abgesagt



werden musste, nach. Diesen Dokumentarfilm sahen sich, nach einer Einleitung durch Herrn Hendricks, 83 Personen aus Niedereimer und Umgebung im Stephanushaus an. Der Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge hatte zusätzlich an diesem Abend einen Infostand aufgebaut. Aufgrund der großen Resonanz wiederholte der AKD den Film am 16. Mai, zudem erneut 31 Zuschauer kamen. Gleichzeitig konnte der AKD-Vorsitzende Detlev Becker, der anwesenden und mit

Familie Hendricks befreundeten Russin Natascha Michalkowa, die Dokumentation „Zwangsarbeit in Arnsberg 1939- 45“ für das Kriegsgefangenenmuseum im Moskau übergeben. Wenige Tage später, am 20. Mai, unternahmen 23 Mitglieder und Familienangehörige den Historischen Ausflug in die „Alte Kornbrennerei“ nach Sundern. Hier wurden wir unter sachkundiger Führung durch das kleine Heimatmuseum geführt. Im Anschluss ging es in das nur wenige Meter entfernte Cafe Tagwerk, dem ehemaligen Kolpinghaus. Hier saßen die Teilnehmer noch einige Zeit gemütlich zum Kaffeetrinken und Gedankenaustausch beisammen. Nach einer Sommerpause folgte am 30. September ein Dorfrundgang zum Thema Schützen mit erstmals historischen Szenen. Hintergrund war hierbei das diesjährige 100-jährige Bestehen der Schützengesellschaft/-bruderschaft Niedereimer. An dem Rundgang, der für den Ortsheimatpfleger als Führer völlig reibungslos ablief, nahmen überraschender- und erfreulicherweise 91

Personen aller Altersgruppen teil. Ein besonderer DANK geht hierbei an die Laiendarsteller. Der Ausklang fand auf dem Schützenhof, dank der Bewirtung durch die Schützen, bei Grillwürstchen und Getränken statt. Am 3. Oktober öffnete der AKD wieder seine Türen zum Archiv. Auch hier stand das Schützenjubiläum im Mittelpunkt. Viele Fotos, Exponate und Informationen gab es für die über 40 Besucher zu bestaunen. Bei leider nur mäßigem Wetter blieben die Gäste allerdings diesmal nicht solange zum Kaffeetrinken und Klönen. Der Höhepunkt des Tages war aber wohl das Schützen-Quiz, bei dem Tamina Baader vor Jörg Bierbach und Klaus Lauenroth siegte und es schöne Ölbilderrepros aus Niedereimer von Johannes Rüther aus den 1950er Jahren zu gewinnen gab. In diesem Jahr zeigte der Arbeitskreis im Herbst dann aus der Serie „Ninives-Film-Schatzkästchen“ an drei Abenden (10. und 24. Oktober sowie 7. November) Schützenfestfilme aus fünf Jahrzehnten. Hierzu fanden sich insgesamt 71 Zuschauer im Stephanushaus ein. Der AKD hätte sich über ein paar mehr Besucher gefreut, um die Arbeit der Filmamateure mehr zu würdigen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal. Die letzten fünf Veranstaltungen fanden in Kooperation von Schützenbruderschaft und Arbeitskreis Dorfgeschichte statt, eine schöne und gelungene nachahmenswerte Sache.

Die Archivarbeit hingegen litt in diesem Jahr unter den vielen und vorbereitungsintensiven Terminen. So konnte nicht ganz viel, mit den wenigen Aktiven, im Archiv aufgearbeitet werden. Man beschränkte sich in diesem Jahr mehr auf das Sammeln und Archivieren von Material der aktuellen Geschehnisse. Wer also Interesse hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen mittwochs um 19.30 Uhr vorbei zu kommen.

Ausblick auf 2013

„Nichts des do trotz“ plant der Arbeitskreis Dorfgeschichte Niedereimer e.V. für das kommende Jahr wieder neue Termine und freut sich schon darauf diese gemeinsam mit den Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins zu unternehmen.

Mi. 06. März 13	Mitgliederversammlung	Stephanushaus	19.30 Uhr
Sa. 09. März 13	Ostermarkt	Halle Friedrichshöhe	14.00 Uhr
So. 26. Mai 13	Historischer Ausflug	Kirchparkplatz	14.00 Uhr
Do. 03. Okt. 13	Tag der offenen Tür	Archiv	14.00 Uhr

Zu all den vorgenannten Terminen lädt der Vorstand nun schon einmal alle Interessierten recht herzlich ein. Wer die „Kreativen Niniviten“ mit Kuchenspenden oder beim Aufbau des Ostermarktes unterstützen möchte, merke sich den Termin schon einmal vor und wende sich bitte bei Zeiten an Karin Wirth oder Brigitta Gregori.

Eine besinnliche Adventszeit,

ein frohes Weihnachtsfest

und

alles Gute zum neuen Jahr

wünscht der

Arbeitskreis Dorfgeschichte Niedereimer e.V.

